

ABSTIMMUNG. Die Delegiertenversammlung des VSSM vom 17. November kann wegen der Coronapandemie nicht wie geplant stattfinden. Die Delegierten fällen die wichtigen Entschlüsse nun auf schriftlichem Weg.

Entscheidungen per Post



Archivbild: VSSM

Die geplante Delegiertenversammlung des Verbands Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) hätte am Dienstag, 17. November 2020, in der Stadthalle Dietikon ZH stattfinden sollen. Doch nun ist, wegen der verschärften Coronamassnahmen, auch dieser Anlass abgesagt – zumindest physisch.

Auf schriftlichem Weg

Neu wird die Veranstaltung auf dem schriftlichen Weg durchgeführt. Die 150 Delegierten erhalten ihre Stimmkarten per Post zugeschickt. Sämtliche Informationen mit angepasster Traktandenliste, Jahresbericht des Zentralpräsidenten und den Stimmunterlagen mit den Sachanträgen sind dem Versand ebenfalls beigelegt. Die Dokumente müssen vollständig ausgefüllt bis zum 17. November am Zentralsitz des VSSM in Wallisellen ZH eintreffen.

GAV und VRM

Bei den wichtigen Abstimmungen geht es um die Erneuerung der Gesamtarbeitsverträge (GAV) Schreinerergewerbe, dessen Übergangs-GAV 2018–2020 per Ende 2020 ausläuft. Ausserdem wird über ein allfälliges

Solche Bilder von der VSSM-Delegiertenversammlung wird es 2020 nicht geben.

Vorruhestandsmodell (VRM) Schreinerergewerbe entschieden. Die Schreinerzeitung hat dieses Thema in den vergangenen Wochen intensiv behandelt.

Hoffen auf 2021

Nach der regulären Delegiertenversammlung, die im Juni in Lugano TI geplant war, musste mit der Veranstaltung in Dietikon bereits die zweite DV im Jahr 2020 abgesagt werden. «Ich bedaure dies ausserordentlich», sagt Thomas Iten, Zentralpräsident des VSSM. «Doch die Gesundheit, unser wichtigstes Gut, geht vor.»

Thomas Iten zählt nun darauf, dass die Delegierten ihre Haltung auf schriftlichem Weg mitteilen, und hofft auf eine erfolgreiche Durchführung der Delegiertenversammlung im Juni 2021. «Es wird mir eine besondere Freude sein, Delegierte und Gäste im Kanton Thurgau und am Bodensee begrüßen zu dürfen.»

IDS/PET

→ www.vssm.ch

GLASS WIZARDS MWR AG

Die Glas-Zauberer haben grosse Pläne in Japan

Seit 25 Jahren repariert der umtriebige Tüftler Andreas Meyer (Bild) mit seiner Firma MWR AG im schwyzerischen Pfäffikon Schäden auf Glasoberflächen. Anfänglich hatte sich das Unternehmen auf die Reparatur von Windschutzscheiben an Fahrzeugen spezialisiert, mit der Zeit verlagerte es seinen Fokus komplett auf die Glasoberflächen-Reparatur bei Gebäuden. Es entfernt fachgerecht Kratzer und Zementspuren auf Fensterglas. Gemäss eigenen Angaben kann es sogar mit Fingernägeln spürbare Kratzer auf ESG- und TVG-Glas sowie auf Mehrfachverglasungen spurenfrei reparieren.



Nun hat sich das Unternehmen zu seinem 25-Jahr-Jubiläum einen neuen Namen gegeben. Neu firmiert es unter dem Namen Glass Wizards MWR AG. Wizard bedeutet auf Deutsch Zauberer. Das Unternehmen trägt nun einen Namen, «der den Ansprüchen für Expansion auch international gerecht wird», schreibt es auf seiner Internetseite. Ziel sei es, nach Japan zu expandieren. Firmeninhaber Andreas Meyer wolle sich damit «einen langjährigen Traum erfüllen». Er investiere in die Ausbildung neuer Mitarbeiter und sei sogar daran, eine «Glass Academy» aufzubauen. MF

→ www.glass-wizards.ch